

## Zahl der Impfungen im KIZ steigt

### Land erweitert Kreis der Impfberechtigten – 80.000 Schnelltests für Heidelberg

Die Zahl der Personen, die in Heidelberg im Kreisimpfzentrum (KIZ) geimpft werden können, nimmt zu. Schnelltests stehen jetzt vermehrt zur Verfügung. In Heidelberg steigen die Infektionszahlen leicht an. Die Sieben-Tage-Inzidenz erhöhte sich innerhalb einer Woche von 33 auf 42. „Nur intensives Testen und Impfen machen weitere Öffnungen möglich. Corona ist noch lange nicht vorbei, aber mit jedem Tag bekommen wir neue Instrumente, damit wir besser mit dem Virus umgehen können“, sagt Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner.

#### Deutlich mehr Impftermine im KIZ

Das Land hat den Kreis der impfberechtigten Personen noch einmal deutlich erweitert. Dazu ge-

hören unter anderem das Personal an Schulen und Kitas, Menschen mit gravierenden Vorerkrankungen sowie enge Kontaktpersonen von Vorerkrankten. In dieser Woche sollen im Kreisimpfzentrum (KIZ) Heidelberg im Gesellschaftshaus Pfaffengrund bereits 1.600 Personen mit AstraZeneca geimpft werden. Impfberechtigte brauchen eine entsprechende Bescheinigung. Die Terminvergabe erfolgt über die Hotline 116 117 sowie über [www.impfterminservice.de](http://www.impfterminservice.de).

#### 80.000 Schnelltests für Heidelberg

Heidelberg hat rund 80.000 Schnelltestkits vom Land erhalten. Die Stadt übernimmt kurzfristig die Ver-



Vor dem Impfen erfolgt die Beratung im Kreisimpfzentrum (KIZ). Albertus Arends (l.), medizinischer Leiter des KIZ, informiert Impfberechtigte über Impfschutz und Nebenwirkungen. (Foto Rothe)

teilung an Schulen und Kitas und sorgt dafür, dass das Personal in den Einrichtungen in der Handhabung der Tests geschult wird. Ziel ist, dass die Tests direkt vor Ort vorgenommen werden.

Zum Schutz vor Infektionen unterstützt die Stadt private Schnelltests und übernimmt bis zur Hälfte der Kosten (maximal 14,50 Euro) für Bürgerinnen und Bürger. Anbieter sind unter [www.heidelberg.de/coronavirus](http://www.heidelberg.de/coronavirus) zu finden (Aktuelles vom 1. März).

#### Unbekannte Ausflugsziele entdecken

Angesichts steigender Inzidenzwerte appelliert die Stadt an die

Heidbergerinnen und Heidelberger, auch beim Spaziergang Abstand zu halten, bekannte Ausflugsziele zu meiden und stattdessen unbekannte Orte zu entdecken. Tipps dazu auf Seite 8.

#### Ein Jahr mit Corona

Am 27. Februar 2020 erkrankte der erste Patient in Heidelberg nachweislich am Coronavirus. Einen kompakten Rückblick auf ein Jahr mit Corona ist auf Seite 3 zu lesen. red

Corona-Inf hotline der Stadt  
06221 321 8212

 [www.heidelberg.de/coronavirus](http://www.heidelberg.de/coronavirus)

#### SONDERBEILAGE

### Wohnungen für Heidelberg GGH feiert 100 Jahre Bestehen

Als kommunales Wohnungsunternehmen ist die GGH seit 100 Jahren Garant für die Bereitstellung von bezahlbarem und hochwertigem Wohnraum in Heidelberg. 1921 wurde die Vorläufergesellschaft „Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Atzelhof mbH“ gegründet. Seit 1925 ist die Stadt Heidelberg alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH. Mit rund 7.200 Wohnungen ist sie die größte Vermieterin in der Stadt. Dieser Stadtblatt-Ausgabe liegt eine Sonderbeilage der GGH zu ihrem Jubiläum bei.

#### BERUFSORIENTIERUNG

### Digitale Ausbildungstage Anmeldung bis 15. März

Die Heidelberger Ausbildungstage finden erstmals digital statt. Am 16. März stellen sich online mehr als 30 regionale Betriebe vor und geben Einblicke in Unternehmen und Ausbildungsmöglichkeiten. Viele Betriebe bringen ihre Auszubildenden mit, die den Jugendlichen direkt von ihren Erfahrungen berichten können. Ein allgemeines Vortragsprogramm rund um das Thema Ausbildung und Berufsorientierung ergänzt die Angebote der Betriebe.

S. 7 >

#### STADTHALLE

### Landtag weist Petition zurück Volle Transparenz bei Sanierung

Der baden-württembergische Landtag hat eine Petition von zehn Bürgerinnen und Bürgern zurückgewiesen und das Vorgehen der Stadt bei der Sanierung der Stadthalle bestätigt. Der Petitionsausschuss sieht im Verfahren zur Sanierung der Stadthalle die von den Petenten geforderte Transparenz und Bürgerfreundlichkeit in vollem Umfang erfüllt. Wörtlich heißt es im Bericht: „Die Beteiligungsprozesse der Stadt gehen über die gesetzlich vorgesehenen Verfahrensvorschriften hinaus.“

S. 5 >

## SNP dome bestand Technik-Test

MLP Academics und SNP BasCats trainierten erstmals in der neuen Sportarena

**D**er SNP dome an der Speyerer Straße hat den Technik-Test mit Bravour bestanden. Die Basketball-Bundesligamannschaften MLP Academics Heidelberg und SNP BasCats USC Heidelberg testeten kürzlich die neue Sportarena. Im Rahmen des Trainings wurden unter anderem die technischen Anlagen der Großsporthalle eingefahren. Von innen und außen ist deutlich erkennbar, dass der Betrieb im SNP dome bald starten kann.

„Die Ausstattung und Atmosphäre im SNP dome sind einfach großartig“, sagt Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner. „Die Veranstaltungen in diesem schönen Gebäude zählen zu den Dingen, auf die sich alle Heidelbergerinnen und Heidelberger für die Zeit nach Corona freuen dürfen. Aber auch der Schul- und Vereinssport bekommt hier eine neue und dringend benötigte Heimat.“ „Man kann förmlich spüren, wie viel Spaß die Mannschaften in



Der SNP dome bietet Platz für den Schul- und Vereinssport, für Basketball- und Handballspiele sowie für kulturelle Veranstaltungen. (Foto GGH/Buck)

ihrer neuen Spielstätte haben. Wir hoffen sehr, dass wir im SNP dome bald auch viele Zuschauer begrüßen dürfen“, ergänzt Peter Bresinski, Geschäftsführer der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GGH und deren Tochterunternehmen Bau- und Servicegesellschaft mbH Heidelberg (BSG).

Die BSG arbeitete an den Vorbereitungen und Planungen des Hallenneubaus mit. Als Eigentümerin der Großsporthalle wird sie das gesamte Betreibermanagement übernehmen.

An 260 Tagen im Jahr wird die Halle für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden die MLP Academics Heidelberg und die Rhein-Neckar Löwen (Handball) hier Spiele austragen. Zudem ist die Halle flexibel in der Inneneinrichtung geplant, damit auch kulturelle Veranstaltungen stattfinden können. Bis zu 5.000 Zuschauerinnen und Zuschauer finden hier Platz. Die Stadt mietet für zunächst 30 Jahre die Hallenkapazitäten für den Schul- und Vereinssport von der BSG. GGH

## Für ein starkes Lieferkettengesetz Heidelberg unterzeichnet Resolution

34 Kommunen wenden sich gegen Ausbeutung, Menschenrechtsverletzungen und Missstände in der gesamten Lieferkette eines Produktes. Als Erstunterzeichner haben sie kürzlich die Resolution „Kommunen für ein starkes Lieferkettengesetz in Deutschland“ auf den Weg gebracht. Sie fordern damit die Bundesregierung auf, zu handeln und Menschenrechte zu schützen. Neben Heidelberg sind unter anderem Bremen, Münster und München dabei.

Das Lieferkettengesetz ist ein Instrument zur weltweiten Förderung von menschenwürdigen Arbeitsbedingungen in der gesamten Lieferkette eines Produktes. Die Unternehmen sollen verpflichtet werden, die Einhaltung der Sorgfaltspflicht zu dokumentieren und regelmäßig darüber Bericht zu erstatten. Das Gesetz würde die nachhaltige Beschaffung der Kommunen deutlich erleichtern. Heidelberg fördert bereits den Fairen Handel und eine nachhaltige Beschaffung. Dafür ernannte sie der Verein Transfair bereits vier Mal zur „Fairtrade-Town“.

[www.heidelberg.de/nachhaltig](http://www.heidelberg.de/nachhaltig)  
[www.lieferkettengesetz.de](http://www.lieferkettengesetz.de)

## Online-Fensterlunch SEO-Tipps und Tricks am 10. März

Aufgrund der Corona-Krise müssen viele Soloselbstständige und Kleinunternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft ihre Produkte und Dienstleistungen verstärkt digital anbieten. Gleichzeitig fehlt oft eine professionelle Internetpräsenz und digitale Kompetenz zur Webseitenoptimierung. Beim Online-Fensterlunch am Mittwoch, 10. März, von 12.30 bis 14 Uhr, geht es deshalb um das Thema „Suchmaschinenoptimierung“, kurz „SEO“. SEO-Experte Tobias Kusch von der Heidelberger Sunrise Web & Marketing GmbH wird Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Internetpräsenz verraten. Die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt lädt alle Interessierten dazu ein.

[www.heidelberg.de/kreativwirtschaft](http://www.heidelberg.de/kreativwirtschaft)

## Sicheres Heidelberg

### Polizei legte Kriminalstatistik 2020 vor – Rückgang der Straftaten

Heidelberg wird immer sicherer. Nach der Kriminalstatistik der Polizei setzte sich der Rückgang der Straftaten in der Stadt 2020 weiter fort. 982 Straftaten weniger als 2019 (6,7 Prozent) wurden registriert. Die Aufklärungsquote stieg um fast fünf Prozentpunkte auf 65,9 Prozent an. Die wichtigsten Zahlen:

- › Die Anzahl der Straftaten im öffentlichen Raum ist um 8,8 Prozent von 6.368 auf 5.810 zurückgegangen.
- › Die Eigentums kriminalität, also Diebstähle in jeglicher Form, befindet sich mit einem Rückgang von 13,6 Prozent auf einem 15-Jahres-Tief. 4.268 Fälle wurden erfasst.

- › Die Anzahl der Wohnungseinbrüche sank um 5,9 Prozent auf 95 Fälle, ebenfalls tiefster Stand seit 15 Jahren.
- › Die Zahl der Rauschgiftdelikte stieg leicht um 1,7 Prozent auf 1.208 Fälle. Das führt die Polizei auf einen erhöhten Kontrolldruck zurück.

Für Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner sind die fast durchweg stark rückläufigen Zahlen eine gute Nachricht: „Allerdings muss man sie im Licht der Corona-Pandemie betrachten. Es ist fast zwangsläufig, dass beispielsweise Straßensicherheit zurückgeht, wenn viel weniger Menschen unterwegs sind.“ Dennoch, Heidelberg sei sicherer geworden, so der Oberbürgermeister: „Das liegt an der Sicherheitspartnerschaft mit dem Land, an der hervorragenden Arbeit in der Kriminalprävention und an der intensiven Zusammenarbeit zwischen Polizeipräsidium und Stadt.“ red

## Zwei neue Bäume Pflanzung am Marktplatz Neuenheim

Die Stadt Heidelberg pflanzt auf dem Marktplatz in Neuenheim zwei neue Bäume. Sie ersetzen zwei Zürgelbäume, die infolge der schwierigen Standortbedingungen und der Trockenheit der vergangenen Jahre abgestorben waren. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende März. Das Landschafts- und Forstamt wird aufgrund der schlechten Wachstumsbedingungen vor Ort Amberbäume pflanzen. Diese Laubbäume sind sehr widerstandsfähig gegen Hitze und Trockenheit. Daher sind sie zunehmend als Straßen- und Parkgehölz interessant. Die ahornähnlichen Blätter leuchten im Herbst in den schönsten Farben. Der Wochenmarkt kann weiterhin stattfinden. Bis Ende März müssen lediglich Teile des Marktes verschoben werden.



April 2020: Bei der Berufsfeuerwehr wird ein Verteilzentrum für Masken eingerichtet. Mai 2020: Die Stadt malt Kreise auf die Neckarwiese, damit Abstand gehalten wird. Diese Bilder gingen um die ganze Welt. Die städtische Wirtschaftsförderung überreicht in Geschäften kostenlose Starterkits mit Schutzmasken. (Fotos Stadt HD, Priebe, Rothe)

# Heidelberg geht solidarisch durch die Krise

Ein Jahr mit Corona – Zusammenhalt ist enorm – Stadt bietet umfangreiche Hilfen

Es ist der 27. Februar 2020, als der erste Patient in Heidelberg nachweislich am Coronavirus erkrankt. Von da an geht es Schlag auf Schlag. Am 13. März untersagt der Bund Großveranstaltungen, am 16. März schließen Schulen und Kitas, ein Tag später folgt der Einzelhan-

del. Erstmals erlebt Heidelberg einen Lockdown und eine ungewöhnliche Stille in der Innenstadt. Die Stadtverwaltung muss in kürzester Zeit eine Fülle an Aufgaben bewältigen. „Wir blicken auf eine herausfordernde Zeit zurück, die noch nicht zu Ende ist. Die Corona-Pandemie ist ein Jahrhundertereignis, das Generationen prägen und noch lange nachwirken wird. Diese außergewöhnliche Situation hat uns gezeigt, dass in Heidelberg eine solidarische Stadtgesellschaft lebt. Unser Zusammenhalt ist wirklich enorm. Unser Universitätsklinikum und das Gesundheitswesen haben Großartiges

geleistet während der Pandemie“, sagt Oberbürgermeister Professor Dr. Eckart Würzner. Eine der frühesten und wichtigsten Aufgaben für die Stadt ist die Beschaffung von Schutzmaterialien – vor allem von Masken und Desinfektionsmitteln. Die Wirtschaftsförderung bietet Einzelhandel und Gastronomie logistische und finanzielle Hilfe. Städtische Kulturinstitutionen machen ihre Programme digital erlebbar. Je näher der Sommer rückt, desto mehr entspannt sich aber das Infektionsgeschehen. Die Stadt unterstützt das Aufleben von Gas-

tronomie, Innenstadt und Kultur tatkräftig. Die neue Heidelberger Angebotskultur vereinfacht Prozesse, um den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen entgegenzukommen. Im Herbst steigen die Fallzahlen wieder. Den höchsten Inzidenzwert von 175,9 verzeichnet Heidelberg am 11. November. Die ganze Zeit bleibt das Infektionsgeschehen in Heidelberg jedoch niedriger als im regionalen, im landesweiten und im bundesweiten Vergleich. kie/tir

Weitere Informationen unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

## Aktuelle Infos auf sieben städtischen Kanälen

Präsent in Stadtblatt, Info-Hotline und online

Um möglichst alle Bürgerinnen und Bürger mit Informationen zur Corona-Pandemie zu erreichen, nutzt die Stadt Heidelberg eine Bandbreite an Kanälen. Eigens aufgrund der Pandemie ist die städtische Info-Hotline ins Leben gerufen worden. Rund 14.000 Anrufende wählten die Nummer im vergangenen Jahr, die rund um die Uhr unter Telefon 06221 3218212 zu erreichen ist. Auch die städtische Webseite verzeichnet einen höheren Zulauf. Im Januar 2021 besuchten rund 420.000 Nutzerinnen und Nutzer die Internetseite. Zum Vergleich: Januar 2020,

vor Beginn der Coronavirus-Pandemie, waren es etwa 190.000. Hier gibt es aktuelle Infos und Antworten auf häufige Fragen. Das Wichtigste ist in sieben weitere Sprachen übersetzt und steht in einfacher Sprache bereit. Die Stadt Heidelberg ist auch auf Twitter, Facebook und Instagram unterwegs. Auf dem städtischen Youtube-Kanal sind 63 Videos über die Coronavirus-Pandemie zu sehen. Jeden Mittwoch bringt zudem das Stadtblatt gedruckt und digital aktuelle Corona-Infos. kie/tir

- [www.heidelberg.de/coronavirus](http://www.heidelberg.de/coronavirus)
- [www.heidelberg.de/newsletter](http://www.heidelberg.de/newsletter)
- [www.heidelberg.de/stadtblatt](http://www.heidelberg.de/stadtblatt)
- [twitter.com/heidelberg.de](https://twitter.com/heidelberg.de)
- [facebook.com/heidelberg.de](https://facebook.com/heidelberg.de)
- [instagram.com/heidelberg.de](https://instagram.com/heidelberg.de)
- [youtube.de](https://youtube.de)



### Video-Rückblick 2020

In einem Video-Rückblick hat die Stadt zusammengestellt, welche Herausforderungen in den vergangenen zwölf Monaten zu bewältigen waren und welche Maßnahmen ergriffen wurden: von Maskenverteilungen auch in den Schulen (Foto) über Kreise auf der Neckarwiese bis zur Kampagne „Zeig’s uns!“. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner erläutert in dem Video, wie Heidelberg die Corona-Krise bisher gemeistert hat und welche Schritte jetzt wichtig sind: [www.youtube.com](https://www.youtube.com). (Foto Stadt HD)

# Grüne Meile wird grüne Allee

112 Silberlinden werden gepflanzt – Auftakt für weitere Baumpflanzungen in der Bahnstadt

Die Grüne Meile in der Bahnstadt wird zur grünen Allee: 112 Bäume werden dort im März gepflanzt. Die Silberlinden umrahmen die zentrale Verkehrsader der Bahnstadt, die Raum für alle Verkehrsteilnehmenden bietet. In der Mitte fahren über das grüne Rasengleis die Straßenbahnen. Die Bäume werden als Hochstämme gepflanzt. Zum Zeitpunkt des Pflanzens sind diese im Schnitt etwa drei bis vier Meter groß. Auf jeder Straßenseite erhält die Grüne Meile eine doppelte Baumreihe. Gepflanzt werden die Bäume in ein spezielles Substrat, das trotz umliegender Verkehrsflächen eine gesunde Entwicklung zulässt. Damit wird die ursprüngliche Planung umgesetzt, nach der die Grüne Meile als ansprechender Straßenraum mit großkronigen Bäumen gestaltet werden soll, ähnlich wie die Kürfürsten-Anlage und Friedrich-Ebert-Anlage. Bepflanzt



Die Grüne Meile, die zentrale Verkehrsachse der Bahnstadt, säumen bald doppelte Baumreihen auf jeder Seite. (Foto Buck)

werden ab März auch die Da-Vinci-Straße und ein Teilabschnitt der Jensenstraße.

## Bäume auf Pfaffengrunder Terrasse folgen ab April 2021

Die neuen Bäume in der Grünen Meile bilden den Auftakt von weiteren Pflanzungen in der Bahnstadt. Insgesamt werden 2021 voraussichtlich etwa 290 Bäume gepflanzt. So

ist geplant, ab April 2021 den neuen Platz auf der Pfaffengrunder Terrasse mit neuem Grün zu bestücken. Neben einer großen Rasenfläche erhält dieser 125 neue Bäume, die als Hochstämme gleich in einem gewissen Umfang Schatten spenden. Insgesamt wurden in der Bahnstadt seit 2010 bereits 886 Bäume gepflanzt. Auf der Schwetzinger Terrasse wachsen 29 Bäume, im Zollhofgarten 120 Bäume. cat

## Kurz gemeldet

### Heidelberger Frühjahrsputz 2021 fällt aus

Der Frühjahrsputz 2021 muss leider aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. Die Stadt unterstützt aber Putzaktionen von Einzelpersonen oder Familien auf Wunsch mit den notwendigen Materialien. Interessierte können sich per Telefon (Montag bis Freitag, 8 bis 13 Uhr) oder E-Mail melden.

☎ 06221 58-29999

✉ [fruehjahrsputz@heidelberg.de](mailto:fruehjahrsputz@heidelberg.de)

### Stadt saniert Steinbruch Molkenkur

Wegen Steinschlag- und Felssturzgefahr saniert die Stadt den Steinbruch Teufelsloch bei der Molkenkur. Die Arbeiten haben bereits begonnen und werden voraussichtlich bis Mitte April dauern. Bis dahin sind der Pfad zum Teufelsloch, in Teilen der Friesenweg, Teufelslochweg, Schanzweg 2, Plättelsweg und Schanzweg 1 gesperrt. Die Kosten betragen etwa 500.000 Euro.

# Landtagswahl in der Corona-Pandemie

Stadt trifft Vorkehrungen zum Schutz der Wählenden – Digitale Ergebnispräsentation

Für die Landtagswahl am Sonntag, 14. März 2021, hat die Stadt Heidelberg angesichts der Coronavirus-Pandemie zahlreiche Vorkehrungen getroffen. Eine der wichtigsten Maßnahmen zum Infektionsschutz am Wahltag ist die Bitte an die Bürgerinnen und Bürger, regen Gebrauch von der Briefwahl zu machen. Auch Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner wird diesmal per Brief wählen. Bisher sind bereits mehr als 30.000 Briefwahlunterlagen eingegangen. Bei der Landtagswahl 2016 hat die Stadt 19.000 Briefwahlunterlagen ausgestellt.

## Strenge Hygienevorgaben in Wahllokalen

In den Wahlgebäuden gelten die Vorschriften der Corona-Verordnung des Landes. Demnach sind die Hygienevorgaben mit Maskenpflicht (medizinische Masken), Abstandsregeln, Händedesinfektion, regelmäßigem Lüften sowie Vermeidung von Warteschlangen einzuhalten. Die Wählerinnen und Wähler sind angehalten, eigene Stifte mitzubringen, ansonsten erhalten sie diese im Wahllokal. Am Eingang weisen Aushänge auf die Vorgaben hin. Im Gebäude wird Personal auf deren Einhaltung achten.

## Stoßzeiten vermeiden

Wer in einem Wahllokal wählen möchte, sollte zum Schutz vor Infektionen, Stoßzeiten vermeiden. Besonders beliebte Zeiten sind erfahrungsgemäß

zwischen 10 und 11 Uhr, am frühen Nachmittag zwischen 13.30 und 14.30 Uhr und ab circa 16 Uhr. Bei Warteschlangen wird die Zutrittsfrequenz gedrosselt.

## Ergebnispräsentation am Wahlabend ausschließlich digital

Aufgrund der pandemischen Lage werden die Wahlergebnisse nicht wie gewohnt im Rathaus präsentiert. Die Stadt teilt sie ausschließlich auf digitalem Wege über die städtische Webseite und über Facebook und Co mit. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner wird am Wahlabend in einer Videobotschaft die Ergebnisse über den Facebook-Kanal der Stadt verkünden. Das vorläufige Ergebnis wird gegen 19 Uhr erwartet. stö

Alle Wahlinfos unter [www.heidelberg.de/wahlen](http://www.heidelberg.de/wahlen)

# Sanierung Zeppelin- und Trübnerstraße

Im Zusammenhang mit der für ab 2023 geplanten Sanierung der Dossenheimer Landstraße erneuert die Stadt die Zeppelin- und den südlichen Teil der Trübnerstraße in Handschuhheim. Zudem werden die nördliche Trübnerstraße sowie ein Teil der Straße Im Weiher instandgesetzt. Der gesamte Straßenabschnitt erstreckt sich über eine Länge von 1.100 Metern. Das beschloss kürzlich der Gemeinderat. Zudem sollen Zeppelin- und Trübnerstraße Fahrradstraße werden. Dies geschieht aber erst nach Aufhebung der Umleitung für die Baumaßnahme Dossenheimer Landstraße. Auch das illegale Gehwegparken in der Zeppelinstraße soll unterbunden werden. Dann ist nur noch das Parken auf einer Seite gestattet. Kostenschätzungen gehen von bis zu 4,5 Millionen Euro für den Umbau aus.

# Landtag weist Petition gegen Sanierung der Stadthalle zurück

Petitionsausschuss: Stadt bietet beim Sanierungsverfahren mehr Beteiligung an als vorgeschrieben

Der baden-württembergische Landtag hat eine Petition von zehn Bürgerinnen und Bürgern zurückgewiesen und damit das Vorgehen der Stadt Heidelberg zur Sanierung der Stadthalle bestätigt. Der Petitionsausschuss sieht in dem Verfahren zur Sanierung der Stadthalle die von den Petenten geforderte Transparenz und Bürgerfreundlichkeit in vollem Umfang erfüllt. „Die Beteiligungsprozesse der Stadt gehen über die gesetzlich vorgesehenen Verfahrensvorschriften hinaus“, heißt es im Bericht des Ausschusses. Der Petitionsausschuss verweist unter anderem darauf, dass die Sanierungspläne vielfach transparent gemacht wurden: Sie wurden in vier Sitzungen gemeinderätlicher Gremien öffentlich diskutiert. Heidelberg Marketing hat als Betreiberin der Stadthalle freiwillig einen Experten-



Auch wenn die Sanierungsarbeiten im Inneren erfolgen, ist zum Schutz rund um die Stadthalle ein Bauzaun erforderlich. (Foto Stadt HD)

und Nutzerkreis ins Leben gerufen und regelmäßig eingebunden, darunter auch vier der Petenten. Umfangreiche Unterlagen informieren über die Sanierung unter anderem auf der städtischen Internetseite. Dazu kommen weitere Führungen und Infoveranstaltungen. Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck: „Die Einbindung der Bürgerschaft und des Denkmalschutzes nehmen für uns bei der Sanierung der Stadthalle einen hohen Stellenwert ein. Ich freue mich, dass uns das jetzt auch von unabhängiger

Stelle durch den baden-württembergischen Landtag bescheinigt wird.“

## Sanierung der Stadthalle

Die Stadthalle wird innen umfassend saniert. Ziel: eine erheblich verbesserte Konzertsituation. Für die meisten geplanten Maßnahmen hat der Denkmalschutz grünes Licht gegeben. Lediglich bei einzelnen Punkten besteht noch Gesprächsbedarf. chb

[www.stadthalle.heidelberg.de](http://www.stadthalle.heidelberg.de)

## „GUIDE4YOU“ – Hilfe bei häuslicher Gewalt Stadt will Angebot weiter verbessern

Für Frauen in Heidelberg, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, soll der Zugang in das bestehende Hilfesystem verbessert werden. Möglich wird das durch das Modellprojekt GUIDE4YOU, das im November 2019 gestartet ist und durch die Europäische Union finanziert wird. Mithilfe eines Online-Fragebogens und eines Lotsinnenservice will das Amt für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg einen besseren Einblick in die individuellen Bedarfe von betroffenen Frauen bekommen und das lokale Hilfesystem zukünftig an diese Bedarfe anpassen. „In einer Zeit, in der sich durch die pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen die Situation in vielen Haushalten verschärft und damit das Risiko für häusliche Gewalt ansteigt, wird die Bedeutung von einem gut abgestimmten Interventionsmodell besonders deutlich“, sagt Bürgermeisterin Stefanie Jansen.

Weitere Informationen zum Projekt, den Kooperationspartnern sowie Infos zu den Notkontakten in Heidelberg gibt es auf der Projektwebseite unter

[www.heidelberg.de/guide4you](http://www.heidelberg.de/guide4you)

## SRH Zukunftscampus Gemeinderat beschließt Rahmenvereinbarung

Der SRH Campus in Wieblingen soll sich nachhaltig weiterentwickeln. Grundgedanke für die Neugestaltung ist eine verkehrsberuhigte „Grüne Mitte“. Hierfür hat die SRH in einem Wettbewerb einen Masterplan erarbeitet. Auf dessen Grundlage wird nun ein Rahmenplan erarbeitet. Um die Zusammenarbeit zwischen SRH und Stadt zu regeln, braucht es eine städtebauliche Rahmenvereinbarung. Der Gemeinderat hat dieser am 10. Februar zugestimmt.

Die SRH hat am bisherigen Prozess bereits Bürger beteiligt. Auch weiterhin sollen die Bürgerinnen und Bürger eingebunden werden. Der Rahmenplan wird dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt. Im Anschluss folgt weitere öffentliche Beteiligung.

[www.srh-zukunftscampus.de](http://www.srh-zukunftscampus.de)



## Achtung – Amphibien wandern wieder

Mit den frühlingshaften Temperaturen kommen zahlreiche Amphibien (Kröten, Frösche, Salamander, Molche) aus ihrem Winterquartier und wandern wieder zu ihren Laichgewässern. Entlang der ausgeschilderten Krötenwanderstrecken und an Straßen und Wegen sind bei Dämmerung Krötenhelferinnen und -helfer im Einsatz. Autofahrerinnen und Autofahrer werden gebeten, Rücksicht zu nehmen und die Geschwindigkeit entsprechend anzupassen. (Foto Pietsch)

## „Femme Slam!“ Zum Internationalen Frauentag am 8. März

Zum diesjährigen Internationalen Frauentag veranstaltet das Amt für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg erneut gemeinsam mit WORD UP! und dem Karlstorbahnhof am Montag, den 8. März, 20 Uhr den Femme Slam – einen Poetry Slam zum Thema „Frau-Sein“. Der Femme Slam will dazu einladen, auf humorvolle, aber auch ernsthafte Art und Weise Frauen in ihrer Vielfalt eine Stimme zu verleihen und sich kritisch mit gesellschaftlichen Zuschreibungen und Benachteiligungen auseinanderzusetzen. Auf der Bühne werden zu erleben sein: Lara Ermer, Marina Mulan, Leonie Batke, Cansev Duru und Laura Gommel. Die Übertragung findet kostenlos per Zoom statt. Um Vorabmeldung wird gebeten unter

[schindler@karlstorbahnhof.de](mailto:schindler@karlstorbahnhof.de)

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

### Öffentliche Bekanntmachung des Bürgerentscheids am 11.04.2021 zu der Frage:

„Sind Sie gegen eine Verlagerung  
des Ankunftsentrums für Flücht-  
linge an das Autobahnkreuz auf  
die landwirtschaftlich genutzte  
Fläche Wolfsgärten?“

In seiner Sitzung am 17.12.2020 hat  
der Gemeinderat das Bürgerbegeh-  
ren zu der Frage: „Sind Sie gegen eine  
Verlagerung des Ankunftsentrums  
für Flüchtlinge an das Autobahn-  
kreuz auf die landwirtschaftlich  
genutzte Fläche Wolfsgärten?“ zu-  
gelassen (§ 21 Abs. 3 und 4 Gemeinde-  
ordnung).\*

Der Bürgerentscheid findet am  
Sonntag, den 11. April 2021, statt.

Entschieden ist die Frage, in dem sie  
von der Mehrheit der gültigen Stim-  
men mit Ja oder Nein beantwortet  
wurde, sofern diese Mehrheit (Ja-  
oder Neinstimmen) mindestens 20%  
der Wahlberechtigten beträgt. Bei  
Stimmgleichheit gilt die Frage als  
mit „Nein“ beantwortet.

Wahlberechtigt sind Deutsche im  
Sinne des Artikel 116 des Grundgeset-  
zes sowie Staatsangehörige eines an-  
deren Mitgliedstaates der Europäi-  
schen Union (Unionsbürger), die am  
Abstimmungstag das 16. Lebensjahr  
vollendet haben, seit mindestens  
drei Monaten in der Stadt Heidel-  
berg mit Hauptwohnung gemeldet  
sind und nicht vom Wahlrecht aus-  
geschlossen sind. Diese werden von  
Amts wegen in das Wählerverzeich-  
nis eingetragen und können abstim-  
men. Der Oberbürgermeister ist be-  
rechtigt, von Unionsbürger/innen  
zur Feststellung des Stimmrechts  
einen gültigen Identitätsausweis so-  
wie eine Versicherung an Eides statt  
mit der Angabe der Staatsangehörig-  
keit zu verlangen.

Antrag auf Eintragung in das Wäh-  
lverzeichnis:  
Bürger/innen, die ihr Wahlrecht für  
Gemeindewahlen durch Wegzug  
oder Verlegung der Hauptwohnung  
aus dem Stadtgebiet von Heidelberg  
verloren haben und vor Ablauf von  
drei Jahren seit dieser Veränderung  
wieder in die Gemeinde zuziehen  
oder dort ihre Hauptwohnung be-  
gründen, sind mit der Rückkehr  
stimmberechtigt. Stimmberechtigte,  
die nach ihrer Rückkehr am Tag des  
Bürgerentscheids noch nicht min-  
destens drei Monate in der Gemein-

de wohnen oder ihre Hauptwohnung  
begründet haben, werden nur auf  
schriftlichen Antrag in das Wähler-  
verzeichnis eingetragen.

Unionsbürger/innen, die nicht der  
Meldepflicht unterliegen und nicht  
in das Melderegister eingetragen  
sind, werden ebenfalls nur auf An-  
trag in das Wählerverzeichnis ein-  
getragen. Dem schriftlichen Antrag  
haben Unionsbürger/innen eine  
Versicherung an Eides statt mit der  
Erklärung nach § 3 Absätze 3 und 4  
der Kommunalwahlordnung anzu-  
schließen.

Vordrucke für die Antragstellung  
sind in allen Bürgerämtern erhält-  
lich.

Die Anträge auf Eintragung in das  
Wählerverzeichnis müssen schrift-  
lich gestellt werden und spätestens  
bis zum Sonntag, den 21. März 2021,  
beim Bürger- und Ordnungsamt ein-  
gehen.

**Heidelberg, den 03.03.2021**  
**Prof. Dr. Eckart Würzner**  
**Wahlleiter**

\* Bei einem Bürgerentscheid han-  
delt es sich rechtlich gesehen nicht  
um eine Wahl, sondern um eine Ab-  
stimmung. Zum besseren Verständ-  
nis wird jedoch nachfolgend der ver-  
traute Begriff Wahl bzw. die davon  
abgeleiteten Begriffe verwendet.

## BEKANNTMACHUNG

**Einladung zur Konstituierenden  
Sitzung der Verbandsversamm-  
lung des Zweckverbands „Inter-  
kommunales Gewerbe- und Indus-  
triegebiet Heidelberg-Leimen“ am  
Mittwoch, 17. März 2021, 18.30 Uhr,  
im Ferdinand-Reidel-Saal des Neu-  
en Rathauses, Rathausstraße 1-3 in  
Leimen.**

### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1. Eröffnung und Feststellung der Be-  
schlussfähigkeit
2. Wahl des Verbandsvorsitzenden
3. Wahl des stellvertretenden Ver-  
bandsvorsitzenden
4. Verpflichtung der Vertreter/innen  
der Verbandsversammlung
5. Bestellung des Geschäftsführers
6. Bestellung des stellvertretenden  
Geschäftsführers
7. a) Verabschiedung der Haushalts-  
satzung und des Haushaltsplans 2021  
b) Beschluss über die Eröffnungsbi-  
lanz  
c) Beschluss über die Umlage der  
Verbandsmitglieder für das Jahr 2021
8. a) Beschluss über die Bildung eines

## Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim **Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie** ist in der Abteilung Natur,  
Geo-, Naturpark zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine 50%-Stelle als

### Waldpädagogin/Waldpädagoge (m/w/d)

unbefristet in Teilzeit mit 19,5 Wochenstunden für die Umweltbildungsplattform Natürlich  
Heidelberg zur Umsetzung der Ziele der landesweiten Konzeption Waldpädagogik Baden-  
Württemberg zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrags  
für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

Im Rahmen einer Vertretung besteht gleichzeitig die Möglichkeit weitere Aufgaben inner-  
halb der Abteilung im Umfang von 15,5 Wochenstunden befristet bis zum 31. Oktober 2021  
zu übernehmen. Eine Kombination beider Aufgabenbereiche ist möglich.

Das **Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie** sucht zum nächstmöglichen  
Zeitpunkt eine/einen

### Ingenieurin/Ingenieur oder Naturwissen- schaftlerin/Naturwissenschaftler (m/w/d)

für die Abteilung Energie zunächst befristet bis zum 31. Juli 2022. Die Bezahlung erfolgt  
nach Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

Beim **Regiebetrieb Gartenbau des Landschafts- und Forstamtes** ist zum nächstmög-  
lichen Zeitpunkt die Stelle als

### Verwaltungsleiterin/Verwaltungsleiter (m/w/d)

verbunden mit der stellvertretenden Leitung des Regiebetrieb Gartenbaus in Vollzeit zu  
besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach Besoldungsgruppe A 12 LBesGBW beziehungsweise  
Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V). Je nach Aufgaben-  
wahrnehmung ist bei entsprechender Bewährung eine Perspektive nach Besoldungsgruppe  
A 13 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 12 TVöD-V möglich.

Beim **Standesamt** wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/ein

### Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (m/w/d)

im Bereich Geburts- und Sterbeurkundungen, Nachbeurkundungen von Geburten- und  
Sterbefällen in Teilzeit (50%) gesucht. Die Tätigkeiten sind nach Besoldungsgruppe A 8  
LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 8 TVöD-V zu bewerten.

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive ein-  
schlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse bis zum Ende der jeweiligen Bewerbungsfrist  
auf unserer Homepage online unter [www.heidelberg.de/stellenausschreibungen](http://www.heidelberg.de/stellenausschreibungen).

Hier finden Sie auch die detaillierte Stellenausschreibung mit den notwendigen Qualifikatio-  
nen sowie weiteren Informationen.

## Interreligiöses Kalenderblatt März 2021

01.-19.03.	Baha'i	Fastenmonat (Alá)
10.03.	islamisch	Lailat al Miraj, Himmelfahrt des Propheten Mohammed
20.03.	Baha'i	Neujahrfest (Nav-Rúz) i. J.178
25.03.	christlich	Verkündigung des Herrn (r.-k.)
27.03.	islamisch	Lailat al Barat, Nacht der Erlösung
28.03.	christlich	Palmsonntag, Beginn der Karwoche
28.03.	jüdisch	Beginn des Pessachfestes



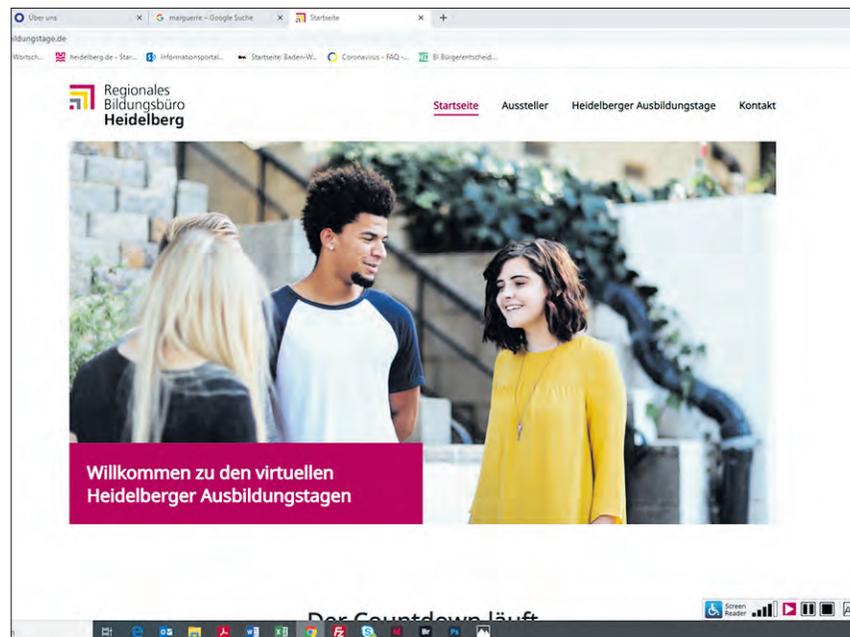
Weitere Informationen unter

[www.heidelberg.de/kalender-der-religionen](http://www.heidelberg.de/kalender-der-religionen)

# Ausbildungstage erstmals digital

Am 16. März stellen sich mehr als 25 Betriebe online vor – Anmeldung per E-Mail

Die Heidelberger Ausbildungstage finden erstmals digital statt. Am Dienstag, 16. März, stellen sich online mehr als 25 regionale Betriebe und Einrichtungen vor und geben Einblicke in Unternehmen und Ausbildungsmöglichkeiten. Wer Ausbildungsberufe und regionale Unternehmen kennenlernen will, wer Bewerbungstipps von Profis und den direkten Draht zu anderen Azubis sucht, kann kostenfrei an der Online-Ausbildungsmesse teilnehmen. Interessierte können sich bis zum 15. März per E-Mail anmelden. Das Online-Angebot berücksichtigt auch die besonderen Bedarfe von Menschen mit Behinderungen.



Pandemiebedingt diesmal „nur“ digital, aber informativ wie immer: die Heidelberger Ausbildungstage am 16. März. (Foto Alexis Brown)

## Das Programm

Am 16. März von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr bieten die 25 Betriebe und Einrichtungen im digitalen

Raum Vorträge, Webinare, virtuelle Betriebsrundgänge und mehr an.

Viele Betriebe bringen ihre Auszubildenden mit, die von ihren Erfahrungen berichten.

- › Ein Vortragsprogramm rund um das Thema Ausbildung und Berufsorientierung ergänzt die Angebote der Betriebe.
- › Während mit dem Vormittagstermin vorwiegend Schulen angesprochen sind, ermöglicht der Nachmittagstermin den Jugendlichen, sich individuell auf der Messe umzusehen oder gemeinsam mit den Eltern Kontakt zu Betrieben aufzunehmen.

## Anmeldung bis 15. März möglich

Das Programm und eine Liste aller Aussteller ist im Internet zu finden. Organisator der Messe ist die Stadt Heidelberg, die Anmeldung erfolgt per E-Mail bis 15. März beim Regionalen Bildungsbüro. Die Anmeldebestätigung enthält einen Zugangscode.

- ☎ 06221 58-32023
- ✉ Anmeldung unter [corinna.uebel@heidelberg.de](mailto:corinna.uebel@heidelberg.de)
- 🌐 [www.heidelberger-ausbildungstage.de](http://www.heidelberger-ausbildungstage.de)

## BEKANTMACHUNGEN

### Nächste öffentliche Gremiensitzungen

Nachstehende Sitzungen finden im Rathaus, Marktplatz 10, statt. Die Gremienmitglieder schalten sich digital in die Sitzungen zu. Für die Öffentlichkeit werden begrenzt Besucherplätze vor Ort angeboten.

**Haupt- und Finanzausschuss:**  
Mittwoch, 3. März, 17.30 Uhr

**Bezirksbeirat Rohrbach:**  
Donnerstag, 4. März, 18 Uhr

**Bezirksbeirat Pfaffengrund:**  
Dienstag, 9. März, 18 Uhr

**Konversionsausschuss:**  
Mittwoch, 10. März, 17.30 Uhr

**Bezirksbeirat Handschuhsheim:** Donnerstag, 11. März, 18 Uhr

🌐 [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de)

Bau- und eines Marketingausschusses

b) Beschluss über die Aufgabenübertragung an die Ausschüsse gemäß der Satzung

9. Wahl der Vertreter/innen für die beschließenden Ausschüsse

a) Bauausschuss

b) Marketingausschuss

10. Beschluss über eine Entschädigungssatzung

11. Beschluss über den Beitritt zum Badischen Gemeinde-Versicherungsverband

12. Jahrestermine 2021

13. Fragestunde

14. Verschiedenes

**Die Bevölkerung ist freundlich eingeladen.**

**Hans D. Reinwald, Oberbürgermeister der Stadt Leimen**

### BEKANTMACHUNG

#### des Jahresabschlusses 2019

Die Stadtbetriebe Heidelberg geben die Feststellung des Jahresergebnisses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2019 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Gemeinderat hat im elektronischen Verfahren (Umlaufverfahren) vom 08.02.2021 beschlossen, den geprüften Jahresabschluss sowie den Lagebericht zu genehmigen. Der Gemeinderat beschloss den Jahresverlust in Höhe von 3.413.556,82 Euro aus dem Gewinnvortrag in Höhe von 5.377.710,74 Euro zu tilgen, 1.964.153,92 Euro auf neue Rechnung vorzutragen und den Betriebsleiter zu entlasten.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 04.03.2021 bis zum 12.03.2021 im Rathaus, Zimmer 2.20, Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr, Freitag von 08.00 bis 13.00 Uhr. Aufgrund der Corona-Pandemie bitten wir, dass Interessentinnen und Interessenten ihren Besuch vorab telefonisch unter der Telefonnummer 06221/58-13000 anmelden und die erforderlichen Hygiene-Regeln einhalten sowie einen Mund-Nasenschutz tragen.

**Stadtbetriebe Heidelberg**

### Impressum

#### Herausgeberin

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg

☎ 06221 58-12000

✉ [oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de)

#### Amtsleitung

Achim Fischer (af)

#### Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Anna-Lena Kiewiet (kie), Nina Stöber (stö), Carina Troll (cat)

#### Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

#### Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

#### Stadt Heidelberg online

🌐 [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

## Raus ins Grüne – neue Orte in der Umgebung entdecken

Viele Menschen zieht es jetzt nach draußen – bekannte Ausflugsziele bitte meiden

**B**ei frühlingshaften Temperaturen raus ins Freie: Diesem Impuls sind in den vergangenen Tagen viele Menschen gefolgt. Insbesondere am Wochenende 20./21. Februar waren weithin bekannte Orte wie die Neckarwiese, der Königstuhl oder beliebte Spielplätze so voll, dass der Mindestabstand kaum mehr eingehalten werden konnte. Gefragte Ausflugsziele kommen in Corona-Zeiten an ihre Kapazitätsgrenzen. An etlichen Orten musste die Polizei einschreiten. Viele Wanderparkplätze sind an den Wochenenden bereits früh belegt.

Die Stadt Heidelberg bittet darum, bekannte Ausflugsziele zu meiden und stattdessen neue Orte im Grünen zu entdecken. Heidelberg bietet mehr als 100 Spielplätze und Hunderte Kilometer an Spazier- und Wanderwegen, ob in der Ebene, am Hang oder im Stadtwald.



Der Stadtwald bietet jenseits der „Hotspots“ Hunderte Kilometer Wanderwege – vom kleinen Spaziergang bis zur sportlich ambitionierten Wandertour. (Foto Pellner)

Einen guten Überblick bieten die Internetseiten [www.heidelberg.de/natur](http://www.heidelberg.de/natur), [www.naturpark-neckartal-odenwald.de](http://www.naturpark-neckartal-odenwald.de) › Erleben und [www.heidelberg.de/stadtplan](http://www.heidelberg.de/stadtplan) mit Spezialkarten für Ausflüge in die Umgebung.

### Manche Anlagen sind geschlossen

Die Kinderspielplätze sowie Freizeitanlagen und Naherholungsorte sind grundsätzlich geöffnet. Allerdings

hat die Stadt aufgrund der Corona-Pandemie einige Orte geschlossen, bei denen zu großer Andrang zu erwarten ist, darunter die „allahopp!“-Anlage, die Skateanlagen, die Fußballwiese auf der Neckarwiese, die Boulebahn im Hasenleiser oder das Fußballfeld auf der Calisthenics-Anlage in der Bahnstadt. cca

Mehr unter: [www.heidelberg.de/freizeitipps](http://www.heidelberg.de/freizeitipps)

## Komponistin Karola Obermüller geehrt

Theater und Orchester Heidelberg verlieh Künstlerinnenpreis 2021

**I**m Rahmen des digitalen Philharmonischen Konzertes am 24. Februar wurde der diesjährige Heidelberger Künstlerinnenpreis an Karola Obermüller vergeben. Dabei kam das Auftragswerk »Phosphor« für Violoncello und Orchester der Preisträgerin zur Uraufführung. Das Konzert wurde vom Deutschlandfunk aufgezeichnet. Die Ausstrahlung ist für den 2. Mai 2021 um 21.05 Uhr im Deutschlandfunk geplant.

Der mit 5.000 Euro dotierte Künstlerinnenpreis wird seit 1987 an bedeutende Komponistinnen vergeben –



Schon als Kind zeichnete die Komponistin und Hochschullehrerin Karola Obermüller erste Klangcollagen auf ihrem Tonbandgerät auf. (Foto Tom Hayes)

seit 2007 als Musikpreis der Stadt Heidelberg.

Immer wieder setzt sich die 43-jährige Komponistin mit der Musik anderer Kulturen sowie mit gesell-

schaftlichen und historischen Diskursen auseinander, die die Basis für ihre ganz eigene „fortwährend vitale“ Klangsprache bilden, wie es in der Jurybegründung heißt. red

### Kurz gemeldet

#### Bei Anruf: Poesie!

Die UNESCO-Literaturstadt Heidelberg würdigt gemeinsam mit anderen Kommunen der Region den UNESCO-Welttag der Poesie am Sonntag, 21. März mit der Aktion „Bei Anruf: Poesie!“. Nach Anmeldung werden Poesieliebhabende von Autoren angerufen und können einem kurzen Gedicht lauschen. Bis Montag, 15. März, sind Anmeldungen möglich unter

 [www.metropolpoesie.de](http://www.metropolpoesie.de)

#### Lesung „Die Beleidigten. Belarus(land)“ am 6. März

Das Theater und Orchester Heidelberg rückt mit seiner Lesung „Die Beleidigten. Belarus(land)“ die aktuellen Ereignisse in dem EU-Nachbarland in den Fokus. Die Online-Premiere vom 23. Februar ist noch einmal als Videostream am Samstag, 6. März, um 20 Uhr zu sehen auf

 [www.nachtkritik.de](http://www.nachtkritik.de)

#### Für „Ideentanke“ bewerben

Die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft ruft gemeinsam mit der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg den Wettbewerb „Ideentanke“ aus. Bis 26. März können Start-ups und Unternehmen crossmediale Konzepte und andere kreative Lösungen einreichen.

 [www.heidelberg.de/kreativwirtschaft](http://www.heidelberg.de/kreativwirtschaft)

#### Livestream: „Armer Esel Alf“

Das Kulturfenster lädt am Samstag, 6. März, um 16 Uhr alle Menschen ab vier Jahre zum Figurentheater im Livestream ein. Familienkarten für zehn Euro gibt es unter

 [www.kulturfenster.de](http://www.kulturfenster.de)